



**2 E** Gem. Dreis, Flur 1, Nr. 2843  
**1 A** Gem. Dreis, Flur 1, Nr. 2843  
 Waldbau von Fichtenforst an der Salm in Auwald: Rodung und Aufnahmen der Bäume, Entfernen von Reisig, Ästen und Wurzelwerk. Außenentwicklung durch Sukzession nach Ansatz mit Rejosaatgut zum Erosionsschutz. Entwicklung von Erlen-Auwald durch Samenflug und Initialpflanzung mit typ. Auengehölzen (s. Gehölzliste).

**10 V** 2-690 bis 2-750  
 Umpflanzen der Bestände bei 3-000 bis 3-025  
 Standorte des Straußenfarns durch ökol. Bauleitung kennzeichnen z.B. mit Flatterband. Umpflanzen zwischen Febr. und März vor dem Neuaustrieb der Wedel. Alternativ: Blätter mit Sporen abschneiden und an einen neuen Standort an der Salm legen.  
**11 V** 2-665 bis 2-775 rechts, 2-665 bis 2-960 links  
 Ausweisung von Bautebzonen zum Schutz von Buchen-Eichenmischwald mit stehendem und liegenden Alt- und Totholz und nachfolgendem Erlenwald.  
**1 A** 3+000 bis 3+025  
 Wiederentwicklung von Auwald durch natürliche Sukzession.

**2 A** Gem. Dreis, Flur 20, Nr. 7  
 Neupflanzung einer Baumgruppe, z.B. Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hochstamm, 3xv, StU 20-25, mDb, Baumverankerung (3 Stück)

**1 V** Flächen für die Baustelleneinrichtung/Baufeld  
 Schutz des Oberbodens nach DIN 18300 und 18320. Wiederdecken des Oberbodens, ggf. Tiefenlockerung des verdichteten Bodens und Rekultivierung. Einsatz von Baggermatratzen im Feuchtsümpfgebiet.  
**2 V** gesamte Trasse  
 Baustelleneinrichtungen lediglich auf befestigten und/oder landespflegerisch unsensiblen Standorten.  
**4 V** gesamte Trasse  
 Anfallende Bodenüberschussmassen, die nicht im Rahmen eines Massenausgleichs entsprechend der Planunterlagen/Schritte an Ort und Stelle eingebaut werden können, sind ordnungsgemäß an dafür zugelassenen Stellen zu entsorgen.  
**5 V** gesamte Trasse  
 Abwicklung des Baubetriebes unter Einhaltung der einschlägigen technischen Vorschriften. Vorhalten von Entsorgungseinrichtungen und Bindemitteln.  
**6 V** gesamte Trasse  
 Rodungsarbeiten und Gehölzurückschritt an den Gehölzen baunaherend: von Oktober bis Ende Februar, außerhalb der Reproduktionszeit der meisten Tierarten, die vom 1. März bis zum 30. September (§ 39 BNatSchG) ist. Vor der Fällung sind Bäume auf mögliche Quartierstrukturen kurz zu prüfen. Offensichtliche Strukturen in dicken Bäumen mit einem BDM von > 50 cm oder bei längeren, milden Witterungsbedingungen müssen zusätzlich vor der Fällung auf Besatz kontrolliert werden.  
**7 V** gesamte Trasse  
 Zum Schutz von Fledermäusen Verzicht auf einen nächtlichen Baubetrieb (ab Dämmerungsphase) zwischen Mitte April und Mitte Oktober.  
**8 V** gesamte Trasse  
 Rückschnitt von ins Baufeld ragenden Astwerk n. ZTV Baumpflege, Ausgabe 2017. Baumschutzmaßnahmen nach RAS-LP4 und DIN 18320.  
**9 V** gesamte Trasse  
 Wo es möglich ist, wird der Radweg in Vor-Kopf-Bauweise hergestellt. In diesem Fall ist keine separate Baustraße erforderlich. Notwendige Quattragen der Salm, wie bei Bauwerk 4 am Landhaus Kasfeld, sind auf ein Minimum zu reduzieren. Bei der Herstellung des Bauwerks 4, wird die einzige Baustraße erforderlich, die im Nachhinein nicht als Verkehrsfläche mehr genutzt werden kann. Diese ist nach Fertigstellung des Bauwerks zurückzubauen.  
**6 A** gesamte Trasse  
 Entwicklung von blütenpflanzenreichen Krautsäumen aus Rejosaatgut im Bereich der neuen Böschungflächen.

**externe Maßnahmen**  
**1 E** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76  
**5 A** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76  
 Umwandlung von Ackerfläche in Magergrünland. (7490 m²)  
**4 A** Flächenpool in der Gem. Landscheid, Flur 24, Nr. 76  
 Gehölzentwicklung durch Sukzession. (815 m²)  
**3 E** Flächenpool in der Gem. Burg/Salm, Flur 19, Nr. 16  
 Anpflanzung von Hecken. (800 m²)  
**4 E** Flächenpool in der Gem. Burg/Salm, Flur 3, Nr. 1013  
 Entwicklung eines Feldgehölzes (Initialpflanzung, danach freie Sukzession). (10 m²)

**GESAMTE TRASSE**

1 V	2 V	4 V
5 V	6 V	7 V
8 V	9 V	6 A

**MASSNAHMEN**

- Waldbau von Fichtenforst zu Auwald
- Neuschaffung von Retentionsraum
- Wiederentwicklung von Auwald durch natürliche Sukzession.
- Anpflanzung einer Baumgruppe
- Entwicklung von blütenpflanzenreichen Krautsäumen
- Baumschutz gem. RAS-LP 4 u. DIN 18920
- Baubauzone

**Maßnahmenkennung**

**2 A cef**

Maßnahmenkennung  
 V = Vermeidungsmaßnahme  
 E = Ausgeglichene Maßnahme  
 A = Einzelmaßnahme  
 A = Landschaftsmaßnahme im Straßenraum

Maßnahmennummer

Maßnahmenkennung

**1 A** b=200 bis b=300  
 Neupflanzung ...

Erklärung der Maßnahme

geplanter Radweg

Baufeldgrenze

**BESTAND / BIOTYPEN**

- AA1 Eichen-Buchenschiefwald
- AB1 Buchen-Eichenmischwald
- AB5 Nadelbaum-Eichenmischwald
- AB6 Wintergrüner Eichenwald
- AB7 Nadelwald, nicht bewirtschaftet, durchgeerntet
- AC5 Buchen-Eichenmischwald
- AC6 Buchen-Eichenmischwald, od.-fermisch
- AJ0 Fichtenwald
- AJ4 Laub-Nadelbaum-Fichtenmischwald
- AJ5 Laub-Nadelbaum-Fichtenmischwald
- AK1 Douglasienwald
- AM1 Eichenmischwald
- AK2 Eichen-Holzbockmischwald, trockene Standorte
- AT0 Schieferwald
- AS1 Buchen-Eichenmischwald
- BD3 Gehölzsaum
- BE0 Übergelände
- BE2 Eichen-Übergelände
- BE1 Baumreihe
- BE3 Einzelbaum
- BE4 Obstbaum
- BE5 Obstbaumreihe
- EF1 Feldhecke
- ED1 Magerweide
- EE4 Rasenwiese
- FO1 Mischgehölzsaum
- FO2 Grünlandsaum
- FO3 Strohensied, Bänke
- FA8 Mischgehölzsaum
- FA9 Grün
- FA0 Grün
- FA1 Grün mit extensiver Instandhaltung
- GA2 natürl. Siedwiese
- MC2 Grünlandsaum
- MC1 Strohensied, Bänke
- ABH Strassenböschung, Einschnitt, G2-fähig
- ABM Steinschotter
- ABT In-situ-gesetztes, unvollständiges Kriechgeröll
- ABU Kriechgeröll mit hoher struktureller Vielfalt
- ABV Lagerplatz, unbedeckt
- KA1 Ruderaler Feuchter Saum / Invert. Hochstaudenflur
- KA2 gewässernahe Feuchter Saum / Invert. Hochstaudenflur
- KB1 Ruderaler trockener Saum / Invert. Hochstaudenflur
- KC1a Feuchtwald-Saum
- KB2 Neowaldflur
- VA2 Buchen-Landsch. Kleinstauden
- VB2 Wp. Schotter
- VB3 Wp. unbedeckt
- VB4 Wp. unbedeckt

**SCHUTZGEBIETE**

- §30 Biototyp des § 30 BNatSchG (des § 15 NatSchG) (mit Abgrenzung)
- §30 Biototyp des § 30 BNatSchG (des § 15 NatSchG) und FFH Lebensraumtyp
- Biotop 8: artreicher Biotopkernung RLP
- Landschutzgebiet "Meulenwald und Stadtwald Trier"

Meulenwald und Stadtwald Trier  
 07-LSG-72-2

Entwurfsbearbeitung:  
 BÜRO FÜR LANDESPFLEGE  
 ERBERT SONNATAG, DIPL.-ING.  
 LANDSCHAFTSARCHITECT, BELLA  
 MOBILITÄTSARBEITEN, U. SCHILCKAU  
 TELEFON 06522 99031  
 EMAIL info@erbertsonntag.de

Projekt-Nr.: 201809

bearbeitet:	05.2021	SB
gezeichnet:	05.2021	BA
geprüft:	05.2021	E. Sonntag

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**PLANFESTSTELLUNG**

Rheinland-Pfalz  
 Landesbetrieb Mobilität  
 Trier  
 Daubachstr. 15 c54292 Trier  
 Tel: 0651/9796-0 Fax: 0651/9796-1480

**Ausbau der L 50 durch den Bau eines Radweges zwischen Bruch und Dreis**

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Unterlage: B.1.  
 Blatt Nr.: 03  
 Maßnahmen Nr.: A.22-08-0069

bearbeitet	März. 2020	Baerle
gezeichnet	Nov. 2023	Bertgas
geprüft	Nov. 2023	

Maßnahmenplan nach NfL 1-1000  
 von NK: 6006052 nach NK: 6006031

Entwurfsprüfung: LBM Trier	Datum	Name
Straßenplanung:	29.02.2024	Marc Kuhn
Landschaftspflege:	05.03.2024	U. Schilckau

Inmisionsschutz:	Datum	Name
Nr. Art der Änderung		
1		
2		
3		
4		
5		
6		

wufgestellt:

gez. Bartnick

Trier, den 11.03.2024

Datum Vermessung: 11/2016  
 Datengrundlage Geobasisdaten:  
 GeoBasis-DE/L\_VermGeoRP2002-04